

Konzert – Musikverein Mägerkingen startet vor 200 Zuschauern facettenreich und effektiv ins Jahr

Frühlingsduft im kalten Winter

TROCHTELFINGEN-MÄGERKINGEN.

Unter lang anhaltendem Applaus ließen die über 200 Zuhörer die Aktivkapelle des Musikvereins Mägerkingen nach einem fulminanten Konzert und zwei Zugaben schließlich von der Bühne. Die Zufriedenheit und Erleichterung darüber, dass nach den letzten Jahren mit so mancher Unterbrechung des regulären Vereinsbetriebes ein solches Konzert wieder möglich war, stand den 52 Musikerinnen und Musikern unter der Leitung von Claudia Krohmer-Rebmann ins Gesicht geschrieben.

Sissy und der Sonnenaufgang

Das Orchester startete schwingvoll mit dem japanischen Marsch »Scent of Spring« (»Frühlingsduft) in das Konzert. Die leichtfüßig, tänzelnde Melodie kontrastierte auffallend zu den gewohnt strengen europäischen Märschen. Mit »Elisabeth«, dem Arrangement der bekanntesten Melodien des gleichnamigen Musicals, ließen die Mägerkingen das Publikum den dramatischen Lebens- und Leidensweg der jungen Kaiserin in einer musikalischen Tour de Force packend miterleben.

Prachtvoll interpretierte die Kapelle

bei »Scottish Sunrise« die Schönheit eines schottischen Sonnenaufgangs von den ersten Sonnenstrahlen bis zur gleißenden Helligkeit vom Solo bis hin zum Fortissimo des ganzen Orchesters.

Vorbereitet hatten die Musiker sich für das Konzert eigens auf einem dreitägigen Probenwochenende, bei dem bewusst neben der Musik viel Zeit für erlebte Gemeinschaft freigehalten wurde, die während der Corona-Jahre zu kurz gekommen ist. »Musik ist mehr, als nur die richtigen Noten zu spielen«, so Vorsit-

zender Ernst Zaia. Um in die Normalität des Vereinslebens zurückzufinden, seien Probenwochenende und Konzert auch im Rahmen des bundesweiten Programms Impuls gefördert worden, das der Amateurmusik im ländlichen Räumen helfen soll.

Vor dem Auftritt der Aktivkapelle hielten bereits die 30 Jugendlichen der Jugendkapelle zahlreiche musikalische Überraschungen für das Publikum bereit. Ein Trompetenregister, das bei der »Country Polka« lauthals über das von den Holz-

bläsern gespielte ausgebüxte Ferkel lacht, war hierbei nur einer von vielen Effekten. Dass Blasmusik keineswegs angestaubt ist, bewiesen die Jugendlichen mit ohrwurmverdächtigen Interpretationen von Pop-Hits wie »Sofia« von Alvaro Soler oder »A Million Dreams« aus dem Musical »The Greatest Showman«.

Steffen Haap, Vorsitzender des Blasmusikverbandes Neckar-Alb, war voll des Lobes für das, was er an diesem Abend geboten bekam: »Mit erfolgreicher Jugendarbeit, erfolgreichen Festen und erfolgreichen Konzerten ist der Musikverein Mägerkingen eines der Aushängeschilder unseres Verbandes«. Er war eigens für die Ehrungen verdienter Musiker angereist. (eg)

EHRUNGEN

Gratuliert wurde Yannik Strobel, Silas Dreher und Hilger Huntgeburth zu zehn Jahren, Beate Brendle zu 30 Jahren und Sonja Hummel zu 40 Jahren aktivem Musizieren. Jule Wrobbel bekam für den erfolgreichen Abschluss des D-Lehrgangs das Leistungsabzeichen in Bronze von Stefan Haap für den Blasmusikverband ans Revers geheftet. (v).



Die Kapellen hatten manche Überraschung in petto.

FOTO: VEREIN